

[Energieversorger stellen Schuldnerunternehmen den Strom ab](#)

16.12.2008

Die Energieversorger in den Oblasten begannen mit einer Kampagne zur Abschaltung der Nichtzahler. Bis Ende des Jahres könnten viele große Industrieunternehmen von der Elektroenergielieferung abgeschaltet werden – allein im Dezember könnte sich das allgemeine Volumen des Elektroenergieverbrauches im Lande um 11-12% verringern. Unter den Bedingungen der Krise könnte es für die Energieversorger einträglicher sein, einen Teil des Absatzmarktes zu verlieren, als gegenüber den Produzenten von Elektroenergie Schulden zu haben, betonen Experten.

Die Energieversorger in den Oblasten begannen mit einer Kampagne zur Abschaltung der Nichtzahler. Bis Ende des Jahres könnten viele große Industrieunternehmen von der Elektroenergielieferung abgeschaltet werden – allein im Dezember könnte sich das allgemeine Volumen des Elektroenergieverbrauches im Lande um 11-12% verringern. Unter den Bedingungen der Krise ist es für die Energieversorger einträglicher, einen Teil des Absatzmarktes zu verlieren, als gegenüber den Produzenten von Elektroenergie Schulden zu haben, betonen Experten.

2007 wurden in der Ukraine 195 Mrd. MWh Elektroenergie für 7,5 Mrd. \$ produziert. Die im Lande erzeugte Elektroenergie wird über 27 regionale Energie liefernde Unternehmen verkauft – die OblEnergos.

Seit Anfang Dezember begann der größte private Betreiber von Elektroenergielieferungen "UkrEnergConsulting" (verwaltet die Aktienpakete von Igor Kolomojskij und Grigorij Surkis in zwölf OblEnergos) damit, Schuldner abzuschalten. "Wir schalten alle diejenigen von der Elektroenergieversorgung ab, die mehr als 10.000 Hrywnja (ca. 900 Euro) Schulden haben. Derzeit wird eine Liste dieser Unternehmen zusammengestellt, einige von ihnen begann man schon abzuschalten", erzählte dem "**Kommersant-Ukraine**" der Generaldirektor des Unternehmens, Alexander Sagura.

Zur Abschaltung ging man auch bei der Staatlichen Aktiengesellschaft "Energetyckeskaja Kompanija Ukrainy" (EKU; verwaltet 11 OblEnergos) über: wenn Schuldner bislang eine Stundung bis zum 20. des Folgemonats hatten, so wird man jetzt Unternehmen, die Zahlungsverpflichtungen zum 10. haben abschalten, versprach man bei EKU. Seine Arbeit mit Nichtzahlern hat auch ein weiterer großer Elektroenergielieferant strenger gestaltet – "OdessaoblEnerg" (das Kontrollpaket der Aktien gehört der VS Energy Gruppe), teilte der Pressesprecher des Unternehmens, Alexander Lewit mit.

Im Endeffekt könnten bis Ende Dezember mehr als 120 der größten Industrieunternehmen von der Elektroenergieversorgung abgetrennt werden, sagt ein hochgestellter Informant des "**Kommersant-Ukraine**" bei der EKU. Und das allgemeine Verbrauchsvolumen von Elektroenergie im Lande, wird sich, seinen Einschätzungen nach, im Dezember um 11-12% im Vergleich zum November oder um 43-45% im Vergleich zum Dezember 2007 verringern.

Diese harten Maßnahmen von Seiten der OblEnergos, erklärt Alexander Sagura damit, dass das Staatsunternehmen "Energorynok" (Elektroenergielieferant) sich weigerte Elektroenergie an Unternehmen zu verkaufen, die Schulden haben. "Außerdem, verspürten Unternehmen in Verbindung mit dem Rückgang des Verbrauchs von Elektroenergie im Lande ein Defizit an Umsatzmitteln", fügt er hinzu. "Einen Kredit zu erhalten, um bei den Elektroenergielieferanten abzurechnen und danach die Zahlung der Schuldner abzuwarten, ist für die Unternehmen derzeit sehr schwer", erläutert der Leiter der Analyseabteilung bei der Investmentfirma "BrokerKreditService" (berät ukrainische Energiefirmen), Maxim Schein. "Im Januar des nächsten Jahres kommt das Risiko des Bankrotts der Oblenergos aufgrund der Schulden gegenüber den Elektroenergielieferanten auf. Unter diesen Bedingungen ist es besser einen Teil des Marktes zu verlieren, als in die Insolvenz zu geraten". Den Angaben des Ministeriums für Brennstoff und Energie nach, übersteigen die laufenden Schulden der OblEnergos gegenüber "Energorynok" für produzierte Elektroenergie 240 Mio. Hrywnja (ca. 21,81 Mio. Euro). Von Anfang nächsten Jahres an wird die Geltung des Verbots des Bankrotts von energieerzeugenden Unternehmen und

OblEnergos aufgehoben (**"Kommersant-Ukraine"** vom 12. Dezember).

Die ersten Opfer der Abschaltung wurden letzten Donnerstag bekannt: "Lwowoblenergo", wo das Kontrollpaket der Aktien von "UkrEnergConsulting" verwaltet wird, hat dem Lwower Buswerk (Lwiwskij Awtbodynij Sawod) den Strom abgeschaltet. Den Worten der Pressesprecherin des Werks, Jelena Muljak, nach, werden derzeit Gespräche darüber geführt, um die Elektroenergielieferung für das Unternehmen wieder aufzunehmen. Sobald die geforderte Summe gezahlt wird, wird das Werk seine Tätigkeit wieder aufnehmen. Muljak betonte, dass die Schuldnerunternehmen keine juristische Handhabe besitzen, um die Elektroenergieversorgung per Gericht wiederherstellen zu lassen.

Alexander Tschernowalow

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 569

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.